

Christina Bargholz

Dissertationsprojekt

**Das „ikonographische Rückgrat“ der Banane – Bananenbilder und ihre Wirkung auf Handel und Konsum der Früchte in Deutschland - 1870 - 2013**

Betreuer: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Prof. Dr. Norbert Ortmayr (Universität Salzburg)

Die Banane ist nicht nur ein Obst und eine Welthandelsfrucht, sondern ihr wurde im Verlauf des 20. Jahrhunderts mittels Bildern Symbolcharakter zugeschrieben. Visuelle Darstellungen mit Bananen durchdrangen alle Lebensbereiche, auch in den europäischen Industrieländern. Sie prägten mit einer eigenen Bildsprache Träume und Wünsche, sie dienten zur Kennzeichnung politischer Ereignisse und Stellungnahmen, und sie nahmen als Medium der Verständigung über historische Prozesse Einfluss auf Wahrnehmungen und Wirklichkeitsinterpretation.

In dieser Forschungsarbeit wird der Frage nachgegangen, welchen Anteil die vielfältige Bilderwelt an der Erfolgsgeschichte der Banane als tropische Frucht in den europäischen Konsumländern insbesondere in Deutschland hatte. Quellenbasis ist eine Sammlung von Grafik, Fotografie, Kunst und Alltagsobjekten zur Handels- und Kulturgeschichte der Banane, die von einem privaten Sammler zusammengetragen wurde und sich inzwischen im Museum der Arbeit befindet. Die Untersuchung greift aus dem Bildbestand exemplarisch solche Quellen für die Analyse heraus, die mit ihrer Bildgeschichte an der Herausbildung des Symbolcharakter beteiligt waren, oder die im Kontext von besonderen Ereignissen oder Entwicklungen des Bananenhandels und Bananenkonsums entstanden und wirkten. Dabei werden auch Diskurse über Mentalitäten, Konsum, Politik, Macht und Umwelt berücksichtigt.